

Der Balkan-Feldzug

Paris, 6. d. (Havas.) Der „Petit Parisien“ meldet aus Saloniki, daß der französische und der englische Generalstab in voller Anerkennung des Ernstes der Lage versichern, daß sie sich seit gestern gebessert hat. Die Truppen schlagen sich in vorzüglicher Haltung. Neue Kontingente gehen heute von Saloniki ab. Die mit frischen Lebensmitteln versehene serbische Armee erholt sich langsam. Die Nachricht von der Konzentration griechischer Truppen in Monastir wird dementiert.

Paris, 6. d. (Havas.) Wie dem „Petit Journal“ aus Rom berichtet wird, ist eine italienische Expedition nach Albanien gesichert. Sie wird nach der Einnahme von Görz ausgeführt werden.

Mailand, 6. d. Die Blätter melden aus Rom: Die serbische Gesandtschaft in Rom hat von der serbischen Gesandtschaft in Athen folgende Depesche erhalten: Die bulgarische Armee, die auf der Straße Belas-Prilep vorrückte, um in Mazedonien einzudringen, wurde von den Serben bei Izvor in einer seit mehreren Tagen andauernden Schlacht endgültig geschlagen. Kontingente französischer Infanterie und englische Kavallerie, die in Krivolac eingetroffen sind, trugen viel zu dem Siege bei. Izvor und Gradskon (?) wurden von den Serben genommen. Die dezimierte bulgarische Armee wurde in der Richtung gegen Belas zurückgeschlagen. Das rechte Ufer des Wardar wurde von den Bulgaren gesäubert.

Athen, 7. d. (Havas.) Nach einer Mitteilung der serbischen Gesandtschaft belaufen sich die Verluste der Bulgaren bis zum heutigen Tage auf 100,000 Mann an Toten und Verwundeten.

Die Türkei soll nach Rustschuk mehrere Kavallerieregimenter geschickt haben, um die Donauufer zu verteidigen. Die Pforte habe beträchtliche Kräfte aus Kleinasien zurückgezogen und sie nach Bulgarisch-Thrazien abkommandiert.

Drei Monitore, die erst mit Munition beladene Transportschiffe, die für die Türkei bestimmt sind, begleiteten, passierten Widin.

Paris, 6. d. (Havas.) Montenegrinische Mitteilung, erhalten am 6. Nov.: Wir haben alle Angriffe des Feindes, die von einem intensiven Artilleriefeuer unterstützt waren, auf der ganzen Front der Herzegowina zurückgewiesen und dem Feind enorme Verluste zugefügt.